



Rathaus

Aktuell



Informationsblatt des Marktes Ergoldsbach

Ausgabe Nr. 87 ----- Juni 2018

Herausgeber: Markt Ergoldsbach, Hauptstr. 29, 84061 Ergoldsbach, Tel.: 08771/3021
Verantwortlich für den Inhalt: Erster Bürgermeister Ludwig Robold

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die zweite Jahreshälfte des Jahres 2018 steht unmittelbar bevor und stellt den Markt Ergoldsbach weiterhin vor große Herausforderungen.

Mittlerweile wurden nun die Vergabekriterien für das Baugebiet „Blumenstraße Süd – erste Erweiterung“ vom Marktgemeinderat festgelegt. 90 Baugrundstücke umfasst das Baugebiet und bislang haben über ca. 400 Personen ihr Interesse an einer der Parzellen bekundet. Ergoldsbacher Bürger, die kein Wohneigentum oder Baugrundstück haben, sollen die besten Chancen haben, den Zuschlag für eines der begehrten Baugrundstücke zu bekommen. Die Vergabe verzögert sich noch etwas da die Kostenermittlung noch nicht fertig ist.

Ferner wurden vom Architekturbüro Bindhammer aus Bayerbach fünf Entwürfe für eine neue Aussegnungshalle am Friedhof vorgestellt. Diese enthalten ausgefeilte Varianten, die von klassisch bis modern reichen. Nun soll in den einzelnen Fraktionen beraten werden, bevor es zur Abstimmung für eine der Varianten kommt.

Auch wird weiterhin an der Gestaltung und Entwicklung der Ortsentwicklung gefeilt. Das Konzept für die Innerortsentwicklung wurde an das Planungsbüro LAB Landshut vergeben.

Rathaus-Aktuell

In der Sonnenstraße wurde das 1. Haus bereits errichtet. Die Estricharbeiten und Malerarbeiten sind abgeschlossen. Demnächst wird mit den Bodenbelägen bzw. Fliesenarbeiten begonnen. Mit der Fertigstellung wird im September/Okttober gerechnet.

Für das Hochwassersturzfutrisiko-Management wurden Angebote von den Planungsbüros eingeholt. Der Auftrag wird an das wirtschaftlichste Büro vergeben.

Im Rathaus sollen auf der Nordseite die Fenster erneuert werden, hierfür werden im Moment Angebote eingeholt.

Nun darf ich Ihnen aber weiterhin für die bevorstehende Zeit schönes Wetter und einen erholsamen Urlaub und angenehme Tage wünschen.

Ihr Bürgermeister



Ludwig Robold

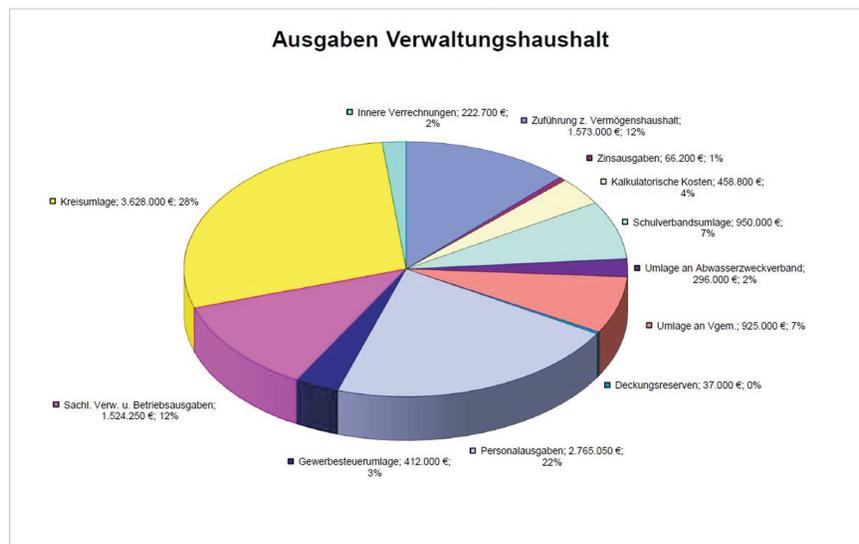
Gemeindehaushalt 2018

In der Finanzplanung für die nächsten Jahre ist eine Sanierungsansparpauschale von 30.000 Euro jährlich für das Freibad Jellenkofen sowie von 50.000 Euro für die Goldbachhalle hinzugefügt worden. Alle Fraktionen stimmten dem Haushaltsplan 2018 mit einem Gesamtvolumen von 21,96 Millionen Euro geschlossen zu. Die Anträge zur Ergänzung der Finanzplanung seien eingearbeitet worden, betonte Bürgermeister Ludwig Robold. Kämmerer Hartmut Klenner erklärte, diese Mehrausgaben müssten dann aber durch eine höhere Rücklagenentnahme oder andere Einnahmen gegenfinanziert werden.

Bürgermeister Robold ging in der Haushaltsrede auf die ökonomischen und sozialen Veränderungen der Gesellschaft ein. Er betonte, mit einer Investitionsspanne von 1,96 Millionen Euro stehe der Markt gut da, für die

Aussegnungshalle seien 300.000 Euro eingestellt worden, zusätzlich stehen hierfür noch 150.000 Euro aus Haushaltsresten der Vorjahre zur Verfügung. Der Plan enthält wichtige Maßnahmen wie die Sozialbauten, die Aussegnungshalle und den Planungsauftrag für die Städteentwicklung und die Entwicklung der Kindertageseinrichtungen.

Haushalt 2018 Markt Ergoldsbach



Gesamtvolumen 2018: 12.858.000 €

Dem Haushaltsplan und der Finanzplanung stimmten abschließend alle Gemeinderäte einstimmig zu. Das Gesamthaushaltsvolumen beträgt heuer 21,95 Millionen Euro. Der Verwaltungshaushalt umfasst 12,86 Millionen Euro, der Vermögenshaushalt umfasst 9,10 Millionen Euro. Die Rücklagen des Marktes betragen planmäßig ca. 1,475 Millionen Euro.

Investitionsförderungen für Kommunen

Das bayerische Finanzministerium hat die Zuweisungen für kommunale Hochbaumaßnahmen 2018 für die Stadt und den Landkreis Landshut über 15 Millionen Euro bekannt gegeben.

Demnach werden vier Bauvorhaben des Landkreises mit einem Volumen von 2,4 Millionen Euro gefördert. Außerdem stehen auf der Bewilligungs-

Rathaus-Aktuell

liste insgesamt 35 Projekte der Gemeinden, Märkte und Städte des Landkreises, die sich auf 7,515 Millionen Euro belaufen.

Mit Blick auf den ungebrochen hohen Investitionsbedarf der bayerischen Kommunen werden die Fördermittel in diesem Jahr mit 500 Millionen Euro auf gleich hohem Niveau wie im Vorjahr fortgeführt. „Gefördert werden vor allem der Bau und die Sanierung von Schulen, schulischen Sportanlagen und Kindertageseinrichtungen.

Auf den Markt Ergoldsbach entfallen für den An- und Umbau eines ehemaligen Schulgebäudes für die Errichtung eines dreigruppigen Kindergartens 98.000 Euro sowie für die Generalsanierung des Kindergartens in Kläham 50.000 Euro.

Robert Rengstl vereidigt – Abschied von Alfred Mittermeier

In der CSU-Fraktion im Marktgemeinderat gab es einen Wechsel. Das langjährige Mitglied Alfred Mittermeier verließ auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen nach 22 Jahren aktiver Arbeit als Marktgemeinderat das Gremium. Sein Amt und auch die Sitze in den Ausschüssen übernimmt nun der bisherige Ortssprecher Robert Rengstl.



Foto: Landshuter Zeitung



Foto: Landshuter Zeitung

Zu Beginn der Marktgemeinderatssitzung nahm Bürgermeister Ludwig Robold feierlich den Eid auf die Verfassung ab. Alfred Mittermeier erhielt als Abschiedsgeschenk ein geschnitztes Marktwappen, seine Frau Eva Mittermeier einen Blumenstrauß und eine Vase mit graviertem Marktwappen. Mit viel Tatendrang und Leidenschaft, Fairness und Respekt habe Mittermeier sein Amt ausgeführt, „unser Gremium verliert ein erfahrenes und gewissenhaftes Mitglied“, so Bürgermeister Robold.

Alfred Mittermeier war insgesamt 22 Jahre lang im Marktgemeinderat vertreten, von 1990 bis 1996 und von 2002 bis 2018. Sechs Jahre lang (2002-2008) fungierte er auch als dritter Bürgermeister des Marktes. Von 2008 bis 2014 war er Fraktionssprecher der CSU im Marktgemeinderat. Sein Nachfolger Robert Rengstl wurde auf Antrag von Fraktionssprecher Jürgen Simmerl vom Gremium auch in die Ausschüsse Jugend, Kultur, Senioren und Vereine, Finanz- und Wirtschaft, Bauausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss gewählt, er wird auch an den Sitzungen des Verwaltungsrats Kommunalunternehmen EnErgo und des Schulverbands teilnehmen.

Dreifachgrab überrascht Archäologen

Seit Herbst vergangenen Jahres ist durch Sondierungsarbeiten bekannt, dass sich auf dem Gebiet entlang der Bahnstrecke zwischen Siegensdorf und Ergoldsbach Gräber aus dem frühen Mittelalter und Reste einer steinzeitlichen Kultur befinden.

Mit den Grabungen wurde im Frühjahr begonnen. Zum Abschluss der Arbeiten am südlichen Teil des Geländes stellte Grabungsleiter Kreisarchäologe Dr. Thomas Richter Bürgermeister Ludwig Robold und Bauamtsleiter Gerhard Kiermeier die Ergebnisse vor. Dabei verwies er vor allem auf eine Dreifachbestattung als Überraschungsfund in der Gräberreihe. Inzwischen sind die Grabungen auf dem nördlichen Teil des Geländes im Gange.

Dass sich gleich drei gut erhaltene Skelette in einem Grab befinden, sich an den Armen unterhaken und an den Händen halten, ist auch für den Archäologen ein eher seltener Fund. Als Ursache für diese Art der Bestattung komme entweder eine Familienfehde, wie sie bei ranghohen Familien durchaus üblich war, oder die Pest infrage.



Das Dreifachgrab ist nicht das einzige Grab, das geöffnet wurde. Acht weitere, nicht nur fünf oder sechs, wie zunächst vermutet, wurden bei den Ausgrabungen entdeckt und untersucht. Es handelt sich um ein bajuwarisches Reihengräberfeld aus dem frühen Mittelalter um 700 nach Christus. Als Beigaben wurden in den Ergoldsbacher Gräbern Messer, Käämme, Gürtelschnallen und einmal sogar drei Pfeilspitzen gefunden.

Rathaus-Aktuell

Nun haben die Grabungen auf dem nördlichen Teil begonnen. Und es kam gleich zu Beginn zu einer Überraschung, wie die technische Grabungsleiterin Sabine Zawadski sagte. Denn auch hier wurden noch einmal einige Reihengräber gefunden. Von der Sondage und einem Keramikfund her wusste man nur von einer jungsteinzeitlichen Kultur aus der Zeit um 4400 bis 3800 vor Christus. Aus welcher Zeit sie stammen, ist noch nicht geklärt. Vielleicht sind sie sogar Reste der Jellenkofen-Sengkofen Kultur aus der Bronzezeit um 2200 bis 1800 vor Christus. „Das wäre noch einmal eine Überraschung“, meint Dr. Thomas Richter.



Nachruf



Wir trauern um

Herrn Alois Paßreiter

**Ehrenbürger und Altbürgermeister des Marktes Ergoldsbach,
Träger des Bundesverdienstkreuzes**

Herr Alois Paßreiter war von 01. Juli 1972 bis 30. April 1996 Erster Bürgermeister des Marktes Ergoldsbach. Davor war er von 01. Mai 1966 bis 30. Juni 1972 Marktgemeinderat. Am 19. November 1998 erhielt er die Ehrenbürgerrechte und am 18. September 2008 die Ehrenbezeichnung Altbürgermeister vom Marktgemeinderat Ergoldsbach verliehen.

In dieser langen Zeit hat sich Herr Alois Paßreiter durch seine vielen Tätigkeiten für die Marktgemeinde Ergoldsbach und ab 01. Mai 1978 um die Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach in besonderem Maße verdient gemacht.

Mit Dankbarkeit nehmen wir Abschied von dem Verstorbenen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ergoldsbach, 11. April 2018

Markt Ergoldsbach

Ludwig Robold
Erster Bürgermeister

Inventur im Heimatmuseum

Heimatspfleger Helmut Siegl, Vertreter des Geschichtskreises, Bürgermeister Ludwig Robold und Robert Meindl von der Gemeindeverwaltung begrüßten Dr. Viktor Pröstler in den Räumen des Rathauses.

Dr. Pröstler ist bei der Landesstelle für nicht-staatliche Museen in München für den Bereich Inventarisierung und Digitalisierung zuständig. Bereits im Februar hat er einer größeren Runde die browserbasierte Datenbank VINO vorgestellt, da der Wunsch nach einer professionellen Lösung zur Katalogisierung des Heimatmuseums bestand. Diesmal ging



es um die intensive Schulung der Anwesenden mit der Datenbank. Anhand von vier Objekten aus dem Museum wurden von Dr. Pröstler die einzelnen Eingabefelder erklärt. Außerdem zeigte er, wie man Bilder und Audiodateien einbindet, die Daten auswertet und ausdruckt oder auf einer Homepage veröffentlicht. Am späten Nachmittag waren dann eine Amtskette, ein Feuerwehrhelm, ein Fußballpokal und ein Aquarell mustergültig erfasst. Auch wenn es bei Beschreibung und Einschätzung der Gegenstände durchaus unterschiedliche Meinungen gab, waren alle Beteiligten mit dem Geleisteten zufrieden.

Nun hat der Geschichtskreis Ergoldsbach die Aufgabe, die Dinge, die in über 40 Jahren von Heimatspfleger Siegl gesammelt wurden, zu fotografieren und zu inventarisieren.

Heimatgeschichtlich Interessierte, die sich an diesem Projekt beteiligen wollen, sind herzlich zur Mithilfe eingeladen. Melden Sie sich einfach mit einer Nachricht an:

heimatmuseum@markt-ergoldsbach.de

Wir gratulieren

**Einen runden oder halbrunden Geburtstag (ab 75.) feierten
von März bis Mai 2018**

<u>Datum</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>
01.03.2018	Ganslmayer Josef	75.
03.03.2018	Neumeier Ruth	80.
05.03.2018	Pöschl Rosa	85.
11.03.2018	Höllich Rosalia	75.
11.03.2018	Schott Johanna	85.
14.03.2018	Bloier Amalie	80.
16.03.2018	Heitzer Anna	75.
21.03.2018	Martins Ursula	75.
24.03.2018	Gückel Renate	75.
31.03.2018	Sandl Maria	90.
02.04.2018	Ringlstetter Anna	80.
08.04.2018	Simmerl Eleonore	85.
09.04.2018	Ganslmeier Ruth	80.
13.04.2018	Steiner Otto	95.
17.04.2018	Heckner Katharina	95.
18.04.2018	Bauer Mathilde	80.
20.04.2018	Neubauer Klara	80.
24.04.2018	Jugl Gertraud	85.
01.05.2018	Wellner Michael	75.
02.05.2018	Utz Martin	80.
07.05.2018	Dotzler Anastasia	90.
09.05.2018	Schwab Katharina	85.
14.05.2018	Paßreiter Renate	80.
22.05.2018	Frimberger Hildegard	80.
24.05.2018	Heitzer Maria	85.
26.05.2018	Wimbeck Maria	75.
28.05.2018	Berger Albert	80.
29.05.2018	Jehl Lothar	80.

Goldene bzw. Diamantene Hochzeit feierten:

01.03.2018 Maurer Anton und Elfriede 50.

22.03.2018	Payer Manfred und Mathilde	50.
22.03.2018	Zanon Alois und Maria	60.
26.04.2018	Wellner Michael und Josefa	50.
03.05.2018	Bauer Franz und Emma	50.
10.05.2018	Gückel Helmut und Renate	50.
10.05.2018	Lechner Rudolf und Emilie	50.
21.05.2018	Mittermeier Jakob und Maria	60.
24.05.2018	Berger Ludwig und Renate	50.

Entwürfe für geplante Aussegnungshalle vorgestellt

Das Architekturbüro Bindhammer aus Bayerbach hat den Markt-gemeinderäten fünf Entwürfe für den Bau einer Aussegnungshalle am Friedhof vorgestellt. Die Skizzen variieren in der baulichen Form und reichen von der optischen Ansicht von klassisch bis hin zu sehr modern. In allen Entwürfen integriert ist eine Aussegnungshalle mit rund 70 Quadratmetern Fläche für rund 40 Sitzplätze sowie ein überdachter Bereich vor der Halle. Ebenso in allen Entwürfen wurde an Bereiche für Gerätschaften, barrierefreie Toiletten sowie Kühlraum, Abschiedsraum und Vorbereitungsraum für Pfarrer und Ministranten gedacht.

Die Bauformen reichten von kreuzförmig, über L-förmig bis hin zu quadratisch mit Innenhof. Die Animationsfilme zu den Entwürfen wurden nun an die vier Fraktionen im Marktgemeinderat überreicht, diese sollen sich nun vorberaten, bevor sich das Gremium für einen der Entwürfe entscheidet. Ludwig Bindhammer und sein Sohn Jakob wurden für die sehr schönen und zeitgemäßen Entwürfe vom Gremium gelobt. Bindhammer sagte, inklusive Ausstattung und Außenanlagen werde die Aussegnungshalle auf rund eine Million Euro kommen. Von dem Bau aus blickt man auf Ergoldsbach.

Grundschüler sammeln für eine saubere Sache

„Rama dama“ hieß es, als alle Schüler der Grundschule im Ort und in der Umgebung fleißig auf Straßenrändern, Feldwegen, Wiesen und Waldwegen mehrere Stunden Müll sammelten. Die Aktion wurde von der Abfallwirtschaft des Landkreises Landshut mit Arbeitshandschuhen und Müllsäcken unterstützt. Es gab einiges zu tun, um die Fluren rund um Ergoldsbach von dem unliebsamen Unrat zu befreien. Die eifrigen Kinder fanden weggeworfene Dosen, Plastikteile, Zigarettenstummel, Flaschen und sonstigen Abfall.

Rathaus-Aktuell

Die Arbeit hatte sich gelohnt, denn einige Müllsäcke füllten sich und wurden gleich von der Müllabfuhr entsorgt. Die Schüler waren sehr verwundert, wie viel Müll in ihrer Gemeinde einfach auf den Boden geworfen wird. Diese Aktion war eine lehrreiche Erfahrung, die den Schülern einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt vermittelte. Als Anerkennung für die geleistete Arbeit erhält jede Klasse vom Landkreis Landshut einen Zuschuss in die Klassenkasse.



Musical der Farben

Für die Bewohner des BRK-Seniorenheimes hatte die Musical AG der Grundschule Ergoldsbach am 12. April eine Überraschungsvorstellung ihres Stückes „Kunterbunt“ vorbereitet. In der voll besetzten Cafeteria des Hauses bekam das erwartungsvolle Publikum im wahrsten Sinne des Wortes eine bunte Aufführung geboten. Die Quintessenz des Stückes zeigt, dass nur alle „Farben“ gemeinsam das Leben bunt machen. Keine „Farbe“ kann alleine auf Zeit bestehen. Nach einem donnernden Applaus bedankte sich die Verantwortliche bei den Darstellern, der Organisatorin der Arbeitsgemeinschaft Susanne Dachs und bei den Eltern für dieses wunderbare Erlebnis.

Mittelschüler gewinnen mit Video

Die beiden Mittelschüler Max Schröten und Benjamin Süß haben beim 48. Jugendwettbewerb der Raiffeisenbanken bayernweit den dritten Platz errungen und landeten bei der bundesweiten Auswertung auf Platz eins. Ihr Video

mit animierten Figuren handelt von einem Jungen, dessen Glück von der Anzahl seiner Likes in den sozialen Medien abhängt. Unter den 231 bundesweit besten eingereichten Videofilmen setzte sich der Animationsfilm der beiden durch und gewann. Damit erhielten die Schüler ein Preisgeld und dürfen am Sommercamp mit Kreativworkshops an der Ostsee teilnehmen.



Foto: Landshuter Zeitung

Der Sieg auf Bundesebene war eine echte Überraschung. Weder Schulleitung noch Raiffeisenbankverantwortliche noch die Schüler selbst hatten mit diesem Erfolg gerechnet. Die Bundesjury bewertete den Film als technisch herausragend, mit detaillierten Flash-Animationen und toller Mimik der Hauptfigur. Pointiert und unterhaltsam hätten sich die jungen Filmemacher mit dem ernstesten Thema soziale Medien auseinandergesetzt und ein Werk geschaffen, das sehenswert und witzig zugleich sei. Die Raiffeisenvorstände Christian Beck und Klaus Sandner gratulierten den Gewinnern.

Projektwoche für den Quali

23 Schüler absolvierten ihre Projektwoche im Rahmen der Prüfungen für den qualifizierten Mittelschulabschluss.

In den Fächern Arbeit, Wirtschaft und Soziales sowie in je einem berufsorientierenden Fach des jeweiligen Fachzweiges (Soziales, Technik und Wirtschaft) zeigen die Schüler ihr praktisches Können. „Das ist der Kern unseres Schulprofils“, erklärte Mittelschulrektorin Christine Kreuzpaintner am Praxistag. Denn die Prüflinge müssen durch eigenständiges Planen und Dokumentieren der Prüfungsaufgaben sowie einer praktischen Umsetzung

Rathaus-Aktuell

und einer Präsentation beweisen, dass sie ein Projekt nicht nur gut planen, sondern auch etwas herstellen können.

So entstanden in der Schulküche beispielsweise mediterrane Mittagsmenüs, im Werkraum selbstgezeichnete und gefertigte Serviertablets und im Computerraum erstellten die Schüler im Fach Wirtschaft eine Präsentation und Broschüren zum Thema WM in Russland. Das Ergebnis der Projektwochen zählt doppelt für den Abschluss und ist einer der wichtigsten praxisorientierten Bestandteile des Quali.



Kinderförderverein spendet für Berlinfahrt

Der Kinderförderverein hat an die Mittelschüler der Abschlussklasse eine Spende in Höhe von 1.219 Euro überreicht. Das Geld fließt in die Ausgaben von Eintritten und Verpflegung der Abschlusschüler auf ihrer derzeitigen Berlinfahrt. Mittelschulrektorin Christine Kreuzpaintner nahm das Geld stellvertretend entgegen und bedankte sich bei der



Kinderfördervereinsvorsitzenden Ursula Zach, Schriftführerin Bianca Hapfelmeier und Kassenwart Sabine Luginger für die Spende. 13 Schüler befinden sich derzeit in Berlin zur Abschlussfahrt. Der Kinderförderverein könne nur deshalb so viele Kinderprojekte fördern, weil die Mitglieder mit ihren Beiträgen den Verein unterstützen, so Zach. Neue Vereinsflyer werden in der Schule verteilt.

Kindergartenkinder besuchen Bauernhof

Kürzlich durften die Kinder des Kindergartens Jellenkofen die Familie Eichstetter und Reiner auf ihrem Bauernhof in Ergoldsbach besuchen. Die Kinder erfuhren viel Wissenswertes über die Tiere und die Arbeit auf dem Bauernhof. Ganz eifrig durften die Kinder die Kühe füttern, sie streicheln

und auf den großen Traktor klettern. Zur Stärkung gab es für die Kinder als Abschluss ein Glas Bananenmilch und frische Milch aus der hofeigenen Milchtankstelle.



Foto: Landshuter Zeitung

Goldbachzwerge besuchen das Bayerwald XPERIUM

Am 10. April 2018 waren alle „Schlaumeierkinder“ der Goldbachzwerge Ergoldsbach mit dem Bus unterwegs nach St. Englmar im Bayerischen Wald. Zuerst wurde allen Beteiligten in einer 2-stündigen Führung vieles (nicht alles!) gezeigt, erklärt und vorgeführt. Nach einer kurzen Brotzeit durften die Kinder alles selbst ausprobieren – mit allen Sinnen erfahren war das Motto. Bei dem XPERIUM handelt es sich nicht nur um ein Museum zum Betrachten, sondern zum Mitmachen!

Die Kindergartenleitung dankt dem Flohmarktteam und allen privaten Spendern, die diesen Ausflug ermöglicht haben, im Namen der Kinder recht herzlich.



Eltern bauen Weidenhäuschen für Kindergartenkinder

Viele Eltern und Kinder trafen sich im Garten des Inklusionskindergartens der Klähamer Dorfspatzen, um für die Kinder aus Weiden Häuser zu flechten. Fachlich angeleitet wurde das Ganze von Luise Maier aus Wölfkofen. Drei Stunden waren die Eltern mit viel Engagement und Freude dabei, die Häuser zu flechten. Luise Maier verriet den Eltern viele Tipps und Tricks, damit diese schnell zu guten Flechtergebnissen kamen. Es entstanden zwei schöne Weidenhäuschen, die von den Kindern im Garten bereits sehr gut zum Spielen und als Rückzugsort angenommen werden. Da die Aktion allen so viel Freude bereitet hat, wird bereits überlegt, was nächstes Jahr für den Garten gestaltet werden kann.



Foto: Landshirter Zeitung

Zwischenprüfung zur Modularen Truppausbildung der Feuerwehr abgelegt

Am Samstag, den 19. Mai fand für 31 Mitglieder aus den Feuerwehren des Marktes und der Feuerwehr Hofendorf-Hebramsdorf, die Zwischenprüfung zum Basismodul der Modularen Truppausbildung der Feuerwehren statt. Im praktischen Prüfungsteil mussten die Kameraden je eine Aufgabe aus den Bereichen Erste Hilfe, Knoten und Stiche, Digitalfunk und allgemeine Feuerwehrtätigkeit ausführen.

Mittels eines Fragebogens wurden die theoretischen Kenntnisse der Teilnehmer überprüft. Die dabei von den Teilnehmern erzielten Ergebnisse wa-

ren durchwegs sehr gut. Als Prüfer überreichte Herr Kreisbrandinspektor Johann Haller gemeinsam mit Bürgermeister Ludwig Robold den Führungsdienstgraden und den Kommandanten aller angehenden Feuerwehrdienstleistenden ihre Teilnahmebestätigungen und gratulierten zum Erfolg. Er dankte allen Beteiligten für ihre Bereitschaft, ehrenamtlich Feuerwehrdienst zu leisten und für die dafür erforderliche Ausbildung viel Freizeit zu opfern. Besonders erfreulich sei es auch, dass sich unter den Prüflingen fünf Frauen befanden. Er bat die Teilnehmer, das erlernte Wissen im anschließenden Ausbildungs- und Übungsmodul weiter zu vertiefen und damit die Grundlage für eine sichere Einsatzfähigkeit zu legen. Bürgermeister Robold dankte in seinem Grußwort ebenfalls allen Teilnehmern sowie den Verantwortlichen für ihren wichtigen Dienst an der Allgemeinheit. Abschließend lud er als Zeichen der Anerkennung alle zu einem Essen ein.



Gute Zusammenarbeit der Rettungsorganisationen bei Einsatzübung

Die Feuerwehr Ergoldsbach feiert im Jahr 2019 ihr 150-jähriges Bestehen. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und zur Einstimmung auf das Festjahr fand in der Ortsmitte eine Einsatzübung zur Technischen Hilfeleistung statt. Angenommen wurde, dass ein Auto von der Fahrbahn abgekommen und gegenüber des Rathauses auf einem Stein liegengeblieben war. Der Fahrer wurde dabei im Fahrzeug eingeklemmt, die Beifahrerin wurde ebenfalls verletzt. Die Mannschaft der Feuerwehr Ergoldsbach wurde über Funkmeldeempfänger alarmiert. Nach Erkundung der Lage wurden parallel die verletzten Personen betreut, die Rettung mit hydraulischem Rettungsgerät vorbereitet, der Verkehr an der Einsatzstelle geregelt und der Brandgefahr mit Feuerlöscher und Schnellangriff vorgebeugt. In Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst wurden die Beifahrerin und der Fahrer erstversorgt. Die Rettung erfolgte unter Einsatz von

Rathaus-Aktuell

Rettungsschere und Rettungsspreizer, wobei auch das Dach des Autos entfernt wurde.

Kommandant Siegfried Bauer dankte in der Nachbesprechung allen Beteiligten für die engagierte Mitarbeit und die sehr gute Zusammenarbeit beim Abarbeiten des Übungsszenarios. Ebenfalls angesprochen wurden Punkte, um das Vorgehen noch zu optimieren.



Feuerwehrrübung im Kindergarten

Die Feuerwehren Jellenkofen und Ergoldsbach probten den „Ernstfall“ im Kindergarten, mit der Rettung der Kinder und des Kindergartenpersonals. Bereits während des Morgenkreises besuchten Feuerwehrleute die Kinder, zeigten und erklärten ihnen ihre Ausrüstung und beantworteten viele Fragen. Mit großen Augen verfolgten die Kinder das Anlegen einer Atemschutzmaske und lauschten den Geräuschen beim Ein- und Ausatmen. Durch dieses positive und aktive Erleben des „Unbekannten“ konnten Vorbehalte und Ängste abgebaut werden, was im Ernstfall Leben retten kann.

Zum Schluss durften die Kinder noch die Feuerwehrautos besichtigen. Stephanie Kammermayer, Leiterin des Kindergartens Jellenkofen, bedankte sich bei den Einsatzkräften mit einer Brotzeit.



Montefiascone-Chor in der Musikschule Summer

Der Chor des Partnerschaftsvereins und die Ergoldsbacher Bläser hatten zu einem Muttertagskonzert in den Konzertsaal der Musikschule Summer in Ergoldsbach geladen. Bei freiem Eintritt zu diesem einstündigen Konzert fand im Anschluss daran im Gewölbe der Musikschule ein gemütliches Beisammensein statt, bei dem unter anderem Wein aus der Partnerstadt Montefiascone zum Ausschank kam. Dazu wurden italienische Köstlichkeiten als Fingerfood gereicht. Die Ergoldsbacher Bläser um Franz Omasmeier senior, eröffneten das Muttertagsständchen mit einem Marsch von Erich Sepp. Unter den Klängen dieses Marsches zog der Chor des Partnerschaftsvereins, der Montefiascone-Chor in den Konzertraum, um im ersten Teil drei Werke des italienischen Meisters Giovanni Gastoldi zu präsentieren. Unter der Leitung von Hans Fischaleck eröffnete der Chor mit „An hellen Tagen“, eines der berühmten „Baletti a 5 voci“ des Meisters der ausgehenden italienischen Renaissance.



Foto: Landshuter Zeitung

Anschließend folgten viele weitere interessante Programmpunkte. Nach dem einstündigen Programm durfte auch die Kulinarik nicht zu kurz kommen. Im Gewölbe der Musikschule wurde ein Buffet mit italienischen und bayerischen Spezialitäten als Fingerfood von den Mitgliedern und Helfern des Montefiascone-Chores aufgebaut.

Kieferorthopädische Praxis in Ergoldsbach eröffnet

Im Mai 2018 hat die kieferorthopädische Praxis von Frau Dr. Janina Podolsky in der Industriestraße 1 eröffnet.

Telefonisch kann die Praxis unter der 08771/4091720 erreichen werden. Weitere Informationen sind auch auf der Internetseite der Praxis unter www.kfo-ergoldsbach.de zu finden.

Neuer Wochenmarkt in Ergoldsbach

Die bereits in Neufahrn am Wochenmarkt vertretenen Anbieter haben sich zusammengetan und nun auch in der Marktgemeinde Ergoldsbach einen Wochenmarkt gestartet. Jeden Donnerstag von 7.30 bis 12.30 Uhr finden sich die Verkaufsstände am Parkplatz vom Getränkemarkt Hörl ein.



Es gibt viel Auswahl, wie Tiroler Schmankerl, Tupperware, Marmelade, Weine und Suppen, Mikroorganismen, Getränke, Obst und Gemüse, Süßigkeiten sowie Gebäck. Initiiert hatte die Familie Schierlinger den Markt, der Getränkemarkt Hörl und die Marktgemeinde mit Bürgermeister Ludwig Robold unterstützen die Bemühungen und freuen sich über das vielseitige Angebot.

Volksfest 2018

Passend zu den heißen Temperaturen zapfte Bürgermeister Ludwig Robold am Abend des 30. Mai das erste Fass Festbier ganz spritzig an und eröffnete mit einem einladenden „Ozapft is!“ das Ergoldsbacher Volksfest. Mit vielen Vereinen und den Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kirche stieß er auf fröhliche und unbeschwerte Tage im Bierzelt an. Anschließend folgte der traditionelle Volksfestauszug.

Der Freitagnachmittag gehörte den Kindern und Familien, neben ermäßigten Preisen lockte auch der Auftritt von Zauberclown Manuela. Abends war dann für alle Betriebe und Vereine Treffpunkt im Bierzelt, für die Freunde irischer Musik und Getränke war das Weißbierzelt Anlaufpunkt. Senioren und Behinderte trafen sich am Samstagnachmittag zu ihrem Volksfestbesuch. Höhepunkt am Volksfest-Sonntag war dann der traditionelle Bierzeltgottesdienst mit anschließendem Mittagstisch im Festzelt. Hier überraschte Herr Dekan Anzinger passend zum Volksfest mit seiner „Maßkrug-Predigt“.



Foto: Landshuter Zeitung



Foto: Landshuter Zeitung

Herr Bürgermeister Robold dankt allen, die dieses Fest mit Leidenschaft und Mühe vorbereitet und durchgeführt haben, insbesondere unserer Festwirtsfamilie Beck mit ihrem Team für die Ausrichtung und Bewirtung im Festzelt sowie unserem Festwirt Schindlbeck für die Bewirtung im Weißbierzelt. Nach fünf anstrengenden, aber ruhigen Volksfesttagen sind sich die Verantwortlichen einig: „Wir sind zufrieden, vor allem, weil nichts passiert ist.“

Rogatemarkt war wieder gut besucht

Der Gewerbeverein organisierte dieses Jahr zum 18. Mal den Ergoldsbacher Rogatemarkt. Der Flohmarkt war wieder gut besucht, ebenso die Stände der Fieranten in der Bayerbacher Straße.

Auch später beim Rogatemarkt-Lauf feuerten viele Zuschauer die 220 Sportler an. Den größten Preis bekam aber die Dominik-Brunner-Stiftung: Von der Startgebühr gingen je zwei Euro an das Projekt „Pack ma's –für eine Schule ohne Gewalt“. Die Raiffeisenbank Essenbach, vertreten durch den Ergoldsbacher Geschäftsstellenleiter Andreas



Foto: Landshuter Zeitung

Kolbeck, verdoppelte den Betrag, wodurch heuer ein Betrag von 500 Euro zusammen gekommen ist. Sieger waren nach dem schweißtreibenden Lauf alle. Bambinis, Schüler und Erwachsene freuten sich, weil sie ihren inneren Schweinehund besiegt und dafür mit Urkunden und Medaillen, gesponsert von der AOK Bayern, belohnt wurden. „Ein großer Teil der Läufer ist aus Ergoldsbach, viele kommen aus dem Umkreis“, erklärte Katrin Höfelsauer: „So ist der Rogatemarktlauf eine tolle Laufveranstaltung für unsere Region.“

Rathaus-Aktuell

Die genauen Ergebnisse, unterteilt in Laufdistanzen und Altersklassen, können im Internet unter www.tsv-ergoldsbach-leichtathletik.de eingesehen werden.

Am Nachmittag lockten dann zahlreiche Ergoldsbacher Geschäfte mit besonderen Angeboten, so dass viele die Gelegenheit zu einem abwechslungsreichen Spaziergang im Markt nutzten. Ganz im Zeichen der Gemütlichkeit und der kulinarischen Vielfalt stand der große Biergarten am Viehmarktplatz. Dort waren die Tische gut besetzt und die Gemeinschaft wurde für einen Ratsch genutzt. Die Kinder vergnügten sich beim Basteln des Kinderfördervereins, am großen Sandhaufen oder auf dem Trampolin, viele versuchten am Losstand des TSV-Fördervereins ihr Glück.



TSV-Fahnenweihe zum 115-Jährigen Gründungsfest

Mit vielen Programmpunkten wie Zeltparty, Ehrenabend, Fahnenweihe und großem Festumzug sowie Kabarettaufführung haben die Mitglieder des TSV Ergoldsbach ihr 115-jährige Gründungsfest gefeiert. Rudolf Eberlein, der seit über 40 Jahren die Vereinsfahne bei allen Anlässen trägt, wurde zum Ehren-Fahnenträger ernannt. Vom Fußballverband erhielt der TSV eine Ehrenurkunde zum 115-jährigen Bestehen.

Auf Grund der bereits sehr verschlissenen Fahne des Sportvereins hatte die Vorstandschaft vor zwei Jahren beschlossen, eine neue Fahne anzuschaffen. Hierdurch kam es zur Fahnenweihe zum „unrunden“ Jubiläum mit 115 Jahren. Im Vorfeld konnte sich der TSV über einen Spendenscheck in Höhe von 1.500 Euro, überreicht von der Sparkasse Ergoldsbach, sowie 1.000 Euro von der Firma Wintergartenbau Bliemel freuen.

An den vier Festtagen war das Zelt gut besucht, am Festumzug am Sonntagnachmittag nahmen 55 Vereine aus der Region und zahlreiche Ehrengäste teil. Höhepunkte waren unter anderem die Bayern3-Band samt DJ Tonic, die ein tolles Gastspiel einlegten, den krönenden Abschluss bildete am



Montagabend der Auftritt von Martina Schwarzmann, die ihr Programm „Genau richtig“ zum Besten gab. Fahnenmutter Evi Schuh, Fahnenbraut Pia Reindl sowie die Festdamen und der Patenverein SV Klähm-Oberergoldsbach sorgten für tolle Stimmung beim Festumzug. Der Mark Ergoldsbach bedankt sich bei allen Bürgern die ihre Häuser hübsch geschmückt hatten und entlang der Straßenzüge begeistert den Teilnehmern zuriefen, sowie den Verantwortlichen für die gute Organisation und Zusammenarbeit. Dekan Stefan Anzinger spannte im Festgottesdienst geschickt den Bogen vom Sport zur Religion.



65-jähriges Gründungsfest der Landjugend Klähm-Oberergoldsbach

Den Start in das Festwochenende bildete am Freitag die Zeltparty, die unter dem Motto „Summer of '65“ stand. Hierbei sorgten die DJs dafür, dass bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde. Am Festsamstag stand die Ehrung der ehemaligen Vorstände im Mittelpunkt. Florian Sedlmeier und Lea Eichmeier überreichten ihnen als kleine Erinnerung neben einer Festschrift je auch jeweils eine Sonnenblume. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Partyband „Gewekiner Buam“.



Foto: Ländlinter Zeitung

Am Festsonntag wurden zuerst die KLJB Hohenthann als Patenverein, die Schirmherrin Andrea Weiß, die Festmutter Barbara Beck-Breimesser und die Festbraut Julia Kiermeier eingeholt. Gemeinsam empfing man anschlie-

Rathaus-Aktuell

ßend die rund 70 Vereine sowie die Marktgemeinderäte aus Hohenthann und Ergoldsbach die sich zusammen mit den Bürgermeistern zu den Feierlichkeiten aufgemacht hatten. Bereits beim Weißwurstessen sorgten die „d' Vorwaidler“ für ordentlich Stimmung. Gegen halb zehn begann die Aufstellung zum Kirchenzug mit anschließendem Gottesdienst durch den Festprediger, Dekan Stefan Anzinger. Für die musikalische Gestaltung sorgten der Frauenbundchor „Mosaik“ aus Kläham und Oberergoldsbach und das Blasorchester aus Hohenthann. Am Ende des Festgottesdienstes wurden die Festbänder gesegnet und an die Fahne des Jubelvereins und des Patenvereins aus Hohenthann angeheftet. Florian Sedlmeier dankte allen Mitwirkenden, dass sie die KLJB in den letzten Monaten so tatkräftig unterstützt haben. Sein besonderer Dank galt der Schirmherrin Andrea Weiß und der Fahnenmutter Barbara Beck-Breimesser sowie der KLJB Hohenthann als Patenverein.

Einen weiteren Höhepunkt des Sonntags bildete der große Festumzug entlang der Hauptstraße, zu dem sich zahlreiche Besucher eingefunden hatten und sich anschließend im Festzelt den Feiernden anschlossen und noch einige gesellige Stunden verbrachten.

Öffnungszeiten Gemeindebücherei

Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag u. Samstag von 16:30 – 18:00 Uhr

Adresse: Hauptstraße 15 in Ergoldsbach (Pfarrheim).

Broschüre „Älter werden in der Region Stadt und Landkreis Landshut“

Die Idee einer gemeinsamen Seniorenbrochure von Stadt und Landkreis Landshut entstand beim Prozess zur Entwicklung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes. Die druckfrische 100-seitige Broschüre ist seit Ende Juni im Rathaus erhältlich.

Der Ratgeber ist ein Nachschlagewerk für ältere Menschen und ihre Angehörigen und beinhaltet wertvolle Tipps, Adressen und Ansprechpartner - angefangen von den Vertretern der Seniorenarbeit, über Wohnen im Alter, sozialrechtliche und wirtschaftliche Angelegenheiten, Kultur, Sport und Erholung

bis hin zu den Möglichkeiten zur schönen Gestaltung des Lebensabends. Ein möglichst langes, selbständiges und eigenverantwortliches Leben zu führen, das ist der Wunsch vieler. Dieser Leitfaden, der aus einem gemeinsamen Projekt von Stadt und Landkreis entstand, kann bei der Umsetzung in vieler Weise behilflich sein.

Sommerzeit ist Reisezeit: Pässe und Ausweise rechtzeitig überprüfen

Immer wieder stellen Urlauber unmittelbar vor Abreise fest, dass ihre Ausweispapiere abgelaufen sind. Eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer von Ausweispapieren ist rechtlich nicht zulässig. Abgelaufene Ausweispapiere sollten rechtzeitig beantragt werden, denn die Bearbeitungszeit für einen neuen Ausweis oder Reisepass kann bis zu vier Wochen dauern, da sie für alle Bürger zentral von der Bundesdruckerei in Berlin hergestellt werden.



In den Monaten Juli und August ist urlaubsbedingt auch bei der Bundesdruckerei mit einem längeren Bearbeitungszeitraum zu rechnen, so dass es sich empfiehlt, umgehend die nötigen Veranlassungen zu treffen. Nur in dringenden Fällen stellen die Ausweisbehörden vorläufige Reisepässe oder Personalausweise aus. Dies verursacht zusätzliche Kosten und die Ausweispapiere haben nur eine kurze Gültigkeitsdauer. Für die Beantragung neuer Ausweise und Pässe ist das Einwohnermeldeamt zuständig. Hierzu müssen Sie persönlich erscheinen, da eine Unterschrift und evtl. Fingerabdrücke benötigt werden. Bitte bringen Sie Ihre bisherigen Ausweisdokumente mit und halten Sie Ihre Körpergröße und Augenfarbe bereit.

Reisepass unter 24 Jahren	6 Jahre gültig	37,50 €
Reisepass ab 24 Jahren	10 Jahre gültig	60,00 €
Vorläufiger Reisepass	1 Jahr gültig	26,00 €
Expresspass unter 24 Jahren	6 Jahre gültig	69,50 €
Expresspass ab 24 Jahren	10 Jahre gültig	92,00 €
Personalausweis unter 24 Jahren	6 Jahre gültig	22,80 €
Personalausweis ab 24 Jahren	10 Jahre gültig	28,80 €
Vorläufiger Personalausweis	3 Monate gültig	10,00 €
Kinderreisepass (KRP)		13,00 €
Verlängerung / Änderung KRP		6,00 €

Rasenmäherlärm – Einhaltung der vorgeschriebenen Betriebszeiten

Der Gesetzgeber hat klare Zeiten für den Betrieb von Rasenmähern, Heckscheren, Rasentrimmern, Vertikutierern usw. bestimmt. Demnach dürfen diese Geräte nicht an Sonn- und Feiertagen betrieben werden, werktags zwischen 20.00 Uhr und 07.00 Uhr ist der Gebrauch dieser Geräte ebenfalls untersagt.

Für Grastrimmer, Graskantenschneider mit Verbrennungsmotoren, Freischneider, Laubbläser und Laubsammler gelten folgende Betriebszeiten:

Montag bis Samstag: von 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Ausnahme: Die Geräte haben das EG-Umweltzeichen. Dann gilt eine Betriebszeit durchgehend von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr). Im Sinne einer guten Nachbarschaft und um Ärger zu vermeiden, bitten wir Sie dringend, diese Vorschriften einzuhalten.

Was beim Zeckenbiss zu tun ist

Die bekanntesten von Zecken übertragenen Krankheiten sind die Frühsummer-Meningitis (FSME) und die Borreliose. Gegen FSME schützt eine Impfung, gegen Borreliose und andere Infektionen kann hingegen nicht vorsorglich geimpft werden. Wie man sich trotzdem schützen kann, erklärt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG). Sinnvoll ist es, sich nach einem Aufenthalt im Freien gründlich abzusuchen. Verschwitzte Kleidung sollte mehrmals täglich gewechselt werden. Dabei ist geschlossene und helle Kleidung zu bevorzugen. Haustiere sollten bereits frühzeitig im Jahr mit einem Zeckenabwehrmittel behandelt werden. Auch für Menschen gibt es Mittel aus der Apotheke.

Zu den besonders gefährdeten Personen gehören diejenigen, die im Freien arbeiten. Dies sind beispielsweise Land- und Forstwirte, Revierleiter oder Jäger. Besonders beim Aufbrechen von erlegtem Wild ist die Gefahr groß, dass Zecken über die Hände und Arme gelangen. Damit Zecken im Hausgarten keine Chance haben, ist dafür zu sorgen, dass sich mögliche Überträger, zum Beispiel Vögel, Mäuse oder andere Nagetiere, nicht in der Nähe von Sitzplätzen oder der Terrasse aufhalten. Die Vogeltränke sollte in den Randbereich des Gartens verlegt und Futterplätze im Frühjahr entfernt wer-

den. Kurz gehaltenes Gras und viel Sonneneinfall – auch in der Hecke – sind weitere geeignete Maßnahmen. Der Boden sollte möglichst trocken gehalten werden, denn zum Überleben brauchen Zecken die Feuchtigkeit.

Wenn sich trotz allem eine Zecke festgesetzt hat, ist sie schnellstens zu entfernen, ohne sie dabei zu quetschen. Hierfür sind Pinzetten, Zeckenzangen oder Zeckenkarten geeignet. Letztere wird vorsichtig unter das Tier geschoben und löst es so aus der Haut. Die Einstichstelle anschließend mit hochprozentigem Alkohol desinfizieren und den Einstich mit einem wasserfesten Stift markieren. So kann über längere Zeit verfolgt werden, ob sich Anzeichen einer Borreliose, zum Beispiel Wanderröte, bilden. In diesem Fall ist unverzüglich der Arzt gefragt. Auch dann, wenn beim Versuch, eine Zecke zu entfernen, Teile des Tieres in der Haut verblieben.

Die SVLFG empfiehlt, sich einen während der Arbeit erlittenen Zeckenbiss vom Arzt bestätigen zu lassen. Treten in der Folge Krankheitssymptome auf, übernimmt die Berufsgenossenschaft die Behandlungskosten, wenn der Biss als Arbeitsunfall anerkannt wird.

Wenn die Last schwerer und die Kraft weniger wird

Viel Stress, schlechter Schlaf, trübe Stimmung oder ständige Schmerzen? Personen in den grünen Berufen – Landwirte, Bäuerinnen, Forstwirte und Gärtner - können sich bei ihrer Sozialversicherung Hilfe holen. Noch bevor sie richtig krank werden.

Zentrale Nummer für Präventionsangebote gegen Stress und viele andere psychische Belastungen ist die 0561 785 10512. Mit dieser Nummer oder auch per E-Mail unter gleichgewicht@svlfg.de erreichen Sie Kolleginnen und Kollegen des Telezentrums der Kampagne „Mit uns im Gleichgewicht“ in der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau. Jede(r), der in einem „grünen Beruf“ arbeitet und Mitglied oder Versicherter der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau ist, kann von den Präventions- und Gesundheitsangeboten seiner Sozialversicherung profitieren.

Rufen Sie an und lassen Sie sich fachkundig beraten Oder Sie kontaktieren den Außendienstmitarbeiter der Berufsgenossenschaft, den Sie persönlich kennen.

Belästigungen durch Rauch beim Grillen

Die ultimative Jahreszeit der Gartenfeste, Grillnachmittage oder –abende ist endlich angebrochen. Jeder, der einen eigenen Garten zur Verfügung hat, ersetzt mehr oder weniger oft den Küchenherd durch einen Gartengrill, um sich Fleisch, Würstl oder sonst Grillbares im Freien zuzubereiten.



Dabei wird leider zu oft vergessen, dass durch eine falsche Handhabung des Grills oder durch die Verwendung von ungeeigneten Brennstoffen manchmal z.T. gewaltige Rauchschwaden aufsteigen und die Nachbarschaft dann durch diese Geruchsbelästigung erheblich gestört wird.

Wir bitten daher alle „Freiluftbruzzler“ auf die Belange der Nachbarn Rücksicht zu nehmen, die in ihrer Gartenfreizeit bzw. im angrenzenden Wohnraum nicht unbedingt mit durchziehenden Rauchschwaden bedacht werden möchten.

Pamira 2018

Die Rücknahme leerer Pflanzenschutzmittelpackungen – PAMIRA startete am 22.05.2018.

Alle Sammelstellen und Termine sind unter www.pamira.de veröffentlicht.

Blutspendedienst des BRK



Der Blutspendedienst und der Kreisverband des Bayer. Roten Kreuzes bedankt sich bei allen Bürgern für die gezeigte große Spendenbereitschaft

Um dem ständig steigenden Bedarf an Blutkonserven auch in Zukunft gerecht werden zu können, hofft der Blutspendedienst des BRK, auch weiterhin auf viele aktive Spender.

Bei dem Blutspendetermin am 01.03.2018 in Ergoldsbach waren 119 Spendenwilligen anwesend von denen 103 tatsächlich Spenden konnten. Unter den Spendern waren erfreulicherweise auch zwei Erstspender.

Veranstaltungskalender

Juli

01.07.18		Pfarrfest im Pfarrgarten
01.07.18		Pfarrfest mit Entenrennen der Kolpingfamilie Ergoldsbach
01.07.18	09.00	Pfarrfest, Verkauf von Kaffee und Kuchen, Frauenbund Ergoldsbach
01.07.18		Sommerfest der Pferdefreunde Dürrenhettenbach
01.07.18	11.00	Grillfest der FFW-Prinkofen im Feuerwehrhaus Jellenkofen
03.07.18	08.30	Sommerfrühstück im Pfarrgarten, Frauenbund Ergoldsbach
04.07.-08.07.18		Pfarrfahrt nach Aachen-Köln-Maastricht
06.07.18	19.00	Gesellschafts- und Kartenabend der „ d'Schafkopfa “ im Gasth. Stiegler
07.07.18	15.00	Musikpicknick am Kapellenberg
14.07.18	14.00	Biergartenbesuch bei Familie Sautner – Trauseneck, Behindertenclub Ergo.
15.07.18	13.30	Ballettaufführung der Musikschule Ergoldsbach in der Goldbachhalle
27.07.18		Annalauf SV Kläham
27.07.-29.07.18		Annafest des SV Kläham , Theater: Samstag u. Sonntag ab 20.00 Uhr, Festzelt Kläham
28.07.18	18.00	TAC-Liga im Gasthaus Stiegler

August

03.08.18	19.00	Gesellschafts- und Kartenabend der „ d'Schafkopfa “ im Gasth. Stiegler
15.08.18	10.30	Gottesdienst mit „friends for musik“ und anschl. Gartenfest in Paindkofen/ Winklmoos der FFW und der KLJB Paindkofen
19.08.18	09.00	Oldtimerfest der FFW Langenhettenbach beim Anwesen Radlmeier
25.08.18		Vereinsausflug der KSK Ergoldsbach
26.08.18	09.00	Sommerfest der Goldbachnarren Ergoldsbach

September

Im September		Firmung in der Pfarreiengemeinschaft
Im September		Ausflug an den Königsee – Berchtesgaden, Behindertenclub Ergoldsbach
01.09.18		Kameradschaftsabend der FFW Ergoldsbach im Gerätehaus
02.09.18		Kinderfest mit Beginn des Festjahres 150 Jahre FFW Ergoldsbach , im Feuerwehr-Gerätehaus
07.09.18	19.00	Gesellschafts- und Kartenabend der „ d'Schafkopfa “ im Gasth. Stiegler
08.09.18		Feuerwehrausflug der FFW Langenhettenbach
15.09.18	16.00	Weinfest des SV Kläham im Sportheim Kläham
16.09.18	09.00	Kriegerjahrtag der KSK Prinkofen , Kirche Iffelkofen
16.09.18	11.00	Fischessen (auch mit Straßenverkauf), Bergschützen Ergoldsbach , Schützenheim am Volksfestplatz
22.09.18		Altkleider- und Altpapiersammlung der Kolpingfamilie Ergoldsbach
22.09.18	18.00	TAC-Liga im Gasthaus Stiegler
30.09.18		1. Michaeliritt der Pferdefreunde Dürrenhettenbach

Veranstaltungskalender

Oktober

Im Oktober	20.00	Volkstanz des Volkstanz- und Trachtenvereins
03.10.18		Herbst-Wanderritt von Dürrenhettenbach nach Hart der Pferdefreunde Dürrenhettenbach
03.10.18		Dekanatswallfahrt
03.10.18	14.00	Weinfest am Rathaus des Partnerschaftvereins Ergoldsbach-Montefiascone e.V.
03.10.18	15.00	Kaffeekränzchen mit Informationsrunde, Behindertenclub Ergoldsbach , Gasthof Dallmaier
05.10.18	19.00	Gesellschafts- und Kartenabend der „ d'Schafkopfa “ im Gasthaus Stiegler
07.10.18		Erntedankfest in der Pfarrkirche
14.10.18		Messfeier für Ehejubilare in der Pfarrkirche
20.10.18	19.00	Weinfest der Jennerweinschützen im Vereinsheim
21.10.18		Kirchweihmessfeier in der Parkgarage
27.10.18	09.30	TAC -Turnier im Gasthaus Stiegler
28.10.18		Lichterprozession der Kolpingfamilie Ergoldsbach
31.10.18		Halloween-Party mit Suppenfest der Pferdefreunde Dürrenhettenbach

November

Im Nov. oder Dez.		Weihnachtsmarktbesuch des Behindertenclubs Ergoldsbach
02.11.18		Requiem für alle Verstorbenen des Jahres in der Pfarrkirche
02.11.18	19.00	Gesellschafts- und Kartenabend der „ d'Schafkopfa “ im Gasthaus Stiegler
03.11.18	16.00	Watt-Turnier der KSK Ergoldsbach im Gasthof Dallmaier
10.11.18	15.00	Watt-Turnier des Gasthofs Dallmaier
11.11.18	14.00	„Tag der offenen Tür“ der Gemeindebücherei im Pfarrheim
11.11.18	11:11	Rathausfasching Goldbachnarren Ergoldsbach
17.11.18		Schafkopf-Turnier im Gasthaus Stiegler
17.11.18		Jahreshauptversammlung der Kolpingfamilie Ergoldsbach
17.11.18		Christbaumversteigerung des Volkstanz- u. Trachtenvereins im Gasthaus Stiegler
17.11.18	19.30	Dienstversammlung der FFW-Prinkofen im Feuerwehrhaus Jellenkofen
18.11.18		Ehrenwache am Volkstrauertrag, RK Mallersdorf
24.11.18		Päckchenaktion für Rumänien der Kolpingfamilie Ergoldsbach
24.11.18	19.00	Nikolaus- und Königschießen der Jennerweinschützen
30.11.18		Weihnachtsfeier der Pferdefreunde Dürrenhettenbach im Gasthaus Stiegler

E-Mail: vorzimmer@markt-ergoldsbach.de
Homepage: www.markt-ergoldsbach.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag, 14.00 - 18.00 Uhr